

## Synopse

# Kerncurriculum für das Fach Wirtschaft in Niedersachsen

und

## **#Wirtschaft – Niedersachsen**

Wirtschaft für die Haupt-, Real-, Ober- und Gesamtschule

Gesamtband

Für die Jahrgangsstufen 7 - 10

### Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.1 - Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 18 - 19		
<b>Verbraucherinnen und Verbraucher im Wirtschaftsgeschehen</b>					
<b>2.1 Kann ich alles kaufen, was ich will?</b>					
<b>7/8</b>	20-21	Gemeinsam aktiv: Kommilagen gestalten	-	-	-
	22-23	Wie gehe ich mit meinen Bedürfnissen trotz begrenzter Mittel um?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Bedürfnisse und Bedarf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Bedürfnisse hierarchisch ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Bedürfnisrangfolgen.</li> </ul>
	24-25	Wie kann ich das Beste für mich herausholen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, wie Menschen wirtschaftliche Entscheidungen treffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen das Spannungsfeld zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumwünschen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln einen Haushaltsplan bei begrenzten Mitteln und begründen ihn.</li> </ul>
	26-28	Wo kommt das Geld einer Familie her?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Einkommensquellen</li> <li>• beschreiben die Bedeutung von Arbeit für den Menschen als Einkommensquelle und für die Persönlichkeitsentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Notwendigkeit von Arbeitsteilung und Spezialisierung</li> <li>• untersuchen Arbeitsteilung in den verschiedenen Erscheinungsformen und stellen das Ergebnis dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und bewerten die Bedeutung von Arbeit und Arbeitsteilung.</li> </ul>

	29-31	Asche, Kohle, Cash – Formen und Funktionen von Geld.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Bedeutung des Geldes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die verschiedenen Funktionen des Geldes im Wirtschaftsprozess.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Funktionen des Geldes am Beispiel des Naturaltauschs.</li> </ul>
	32-34	Rechte-Pflichten-Regeln: Was muss ich beim Einkaufen wissen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Einrichtungen und Aufgaben des Verbraucherschutzes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Formen des Konsums und Sparens und erklären die Bedeutung des Taschengeldparagraphen für Kinder.</li> </ul>	
<b>2.2 Was und wer bestimmt meine Kaufentscheidungen?</b>					
7/8	36-43	Bestimme ich allein, was ich kaufe?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Einflüsse auf Verbraucherverhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens durch Werbung, Meinungsführer, Peergroups usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten auseinander und begründen Kaufentscheidungen.</li> </ul>
		Beeinflussen Marken meine Kaufentscheidungen?			
		Wie beeinflusst Werbung mein Kaufverhalten?			
		Freunde, Influencer und Co. – welchen Einfluss haben sie auf Deine Kaufentscheidung?			
	44-48	Welche Verantwortung trage ich beim Einkaufen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen wirtschaftliche Sachverhalte und vergleichen Kriterien für bewusstes Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ökonomische Handlungen mit Hilfe ökonomischer und ökologischer Kategorien.</li> </ul>
		Welche Folgen hat mein Handeln für das Klima?			

		<b>2.3 Wohin mit meinem Geld?</b>			
7/8	50-54	Keinen Plan ohne Haushaltsplan?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Verwendung von Einkommen</li> <li>• beschreiben, wie Menschen wirtschaftliche Entscheidungen treffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen das Spannungsfeld zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumwünschen</li> <li>• erklären den Zusammenhang zwischen Einkommensentstehung und -verwendung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln einen Haushaltsplan bei begrenzten Mitteln und begründen ihn.</li> </ul>
		Wie kann ich mein Geld überlegt anlegen?			
		<b>2.4 Verbraucherschutz konkret: Vom Test zum Kauf</b>			
7/8	56-62	Wer unterstützt mich beim Einkaufen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Einrichtungen und Aufgaben des Verbraucherschutzes</li> <li>• ermitteln Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen wirtschaftliche Sachverhalte und vergleichen Kriterien für bewusstes Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ökonomische Handlungen mit Hilfe ökonomischer und ökologischer Kategorien.</li> </ul>
		Augen auf beim Onlinekauf			
		<b>2.5 Wie funktioniert ein Markt?</b>			
7/8	64-73	Was ist ein Markt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden, Kapital</li> <li>• benennen die Wirtschaftsteilnehmer und beschreiben Waren- und Geldströme im Wirtschaftsgeschehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Wirtschaftskreislauf mit den Sektoren Privater Haushalt, Unternehmen, Staat grafisch dar.</li> </ul>	
		Wer ist am Markt beteiligt?			
		Angebot und Nachfrage: Wie entstehen Preise?			
		Funktioniert das Marktmodell immer?			
		Welche Macht haben Verbraucherinnen und Verbraucher auf einem Markt?			

7 Märkte und Akteure: Verbraucherinnen und Verbraucher aktiv					
7.1 Alles geregelt? Verträge und deren Folgen im Überblick					
9/10	156-157	Gemeinsam aktiv: Samstag, der 14. – eine Geschichte zu Ende schreiben			
	158-159	Wie kommt ein Kaufvertrag zustande?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Verträge als Form der Eigentumsübertragung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Folgen der Geschäftsfähigkeit für wirtschaftliches Handeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Notwendigkeit eines rechtlichen Rahmens für wirtschaftliches Handeln.</li> </ul>
	160-166	Welche Vertragsarten gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Vertragsarten und Stufen der Geschäftsfähigkeit.</li> </ul>		
Vertragsabschluss – hast Du an die Folgen gedacht?					
	Wie vermeide ich Überschuldung?				
7.2 Preisbildung am Markt					
9/10	168-173	Wie regeln Angebot und Nachfrage im Modell den Preis?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Funktion von Preisen, beschreiben den Preisbildungsmechanismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen verschiedene Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage und erkennen deren Auswirkungen auf die Preisbildung, erläutern einfache Denkmodelle wie das Preisbildungsmodell und den Wirtschaftskreislauf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite einfacher Denkmodelle</li> </ul>
		Wie regeln Angebot und Nachfrage den Preis auf Märkten?			
		Wie setzt sich der Preis einer Ware zusammen?			

		<b>7.3 Einkaufen und Bezahlen im Internet</b>			
<b>9/10</b>	174-178	Einfach online einkaufen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs unter besonderer Berücksichtigung des E-Commerce.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Vorteile und Risiken des bargeldlosen Zahlungsverkehrs</li> <li>• erklären verändertes Konsumentenverhalten durch E-Commerce.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den Auswirkungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auseinander</li> <li>• erörtern unterschiedliche Aspekte des E-Commerce unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzes.</li> </ul>
		Sicher zahlen im Internet – geht das?			
		Was sind meine Daten wert?			
		<b>7.4 Die Sorge um die Vorsorge</b>			
<b>9/10</b>	182-188	Welche Gefahren lauern im Alltag?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Schadensrisiken und deren Absicherung durch Individualversicherungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Möglichkeiten der Absicherung von Schadensrisiken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren Vor- und Nachteile privater Absicherung</li> <li>• entwickeln ein persönliches Vorsorgekonzept und begründen es.</li> </ul>
		Muss ich mich für den Notfall versichern?			
		Früher an später denken: Was möchte ich mir im Alter leisten?			

## Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.2 – Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 20 - 21		
<b>3 Unternehmen und ihre Aufgaben</b>					
<b>3.1 Die Rolle von Unternehmen in der Wirtschaft</b>					
7/8	80-81	Gemeinsam aktiv: Learning Snacks erstellen			
	82-88	Was ist ein Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die grundlegenden Aufgaben von Unternehmen als Orte der Einkommenserzielung und Erstellung von Gütern</li> <li>• benennen die Ziele von Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und veranschaulichen die Produktion von Sachgütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen</li> <li>• ordnen Unternehmenszielsetzungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Produktion und Dienstleistungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten</li> <li>• setzen sich mit Unternehmenszielsetzungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen auseinander</li> <li>• begründen und diskutieren beispielhaft Arbeits- und Entscheidungsabläufe innerhalb eines Unternehmens unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.</li> </ul>
		Welche Aufgaben haben Unternehmen?			
Welche Ziele haben Unternehmen?					

3.2 Betriebliche Grundfunktionen im Zusammenhang					
7/8	90-95	Beschaffung – Produktion – Absatz: Was steht am Anfang?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die betrieblichen Grundfunktionen Beschaffung, Produktion und Absatz</li> <li>• beschreiben die betrieblichen Produktionsfaktoren Arbeit, Betriebsmittel und Werkstoffe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Zusammenhänge betrieblicher Grundfunktionen.</li> <li>• analysieren die Beschaffung betrieblicher Produktionsfaktoren</li> <li>• veranschaulichen die Planung und Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen</li> <li>• untersuchen die Organisation des Absatzes und die Bedeutung von Marketingaktivitäten für den Absatz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen und diskutieren beispielhaft Arbeits- und Entscheidungsabläufe innerhalb eines Unternehmens unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten</li> </ul>
		Produktion – was muss geplant werden?			
		Absatz – wovon hängt der Absatz eines Produktes ab?			
	96-97	Wie werden Arbeitsplätze organisiert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale von Arbeitsplätzen und die Notwendigkeit der betrieblichen Organisation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und vergleichen Arbeitsplätze.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Arbeitsplätze und ihre Anforderungsprofile und nehmen dazu Stellung.</li> </ul>



8 Unternehmen und ihre Rolle in der Marktwirtschaft					
8.1 Aufbau-, Ablauforganisation und Rechtsformen von Unternehmen					
9/10	194-195	Gemeinsam aktiv: Wir untersuchen die Organisation eines Unternehmens			
	196-200	Viel zu tun im Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Aufgaben und Bedeutung der formalen und informalen Organisation von Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Fallbeispiele zur Aufbau-, Ablauf-, zur formalen und informalen Organisation eines Unternehmens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen Auswirkungen von Entscheidungen innerhalb der Organisation auf Abläufe in Unternehmen und auf Arbeitsplätze.</li> </ul>
		Was ist eine formale und eine informale Organisation?			
	201-205	Welche verschiedenen Rechtsformen gibt es – und warum?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Rechtsformen von Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Rechtsformen von Unternehmen anhand der Kriterien Mindestkapital, Geschäftsführung und Haftung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren ansatzweise die Vor- und Nachteile einer Rechtsform.</li> </ul>
		Rechtsformen ändern – warum kann das notwendig sein?			

8.2 Arbeitsbeziehungen in Unternehmen					
9/10	210-211	Wie werden Rechte und Pflichten geregelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen in Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Strategien zur Durchsetzung der Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Fälle zum Arbeits- und Tarifrecht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• problematisieren Konflikte im Betrieb, nehmen dazu Stellung und entwickeln Lösungsmöglichkeiten.</li> </ul>
	212-224	<p>Wie kann ich im Betrieb mitbestimmen?</p> <p>Interessen organisieren sich: Wie wichtig sind Gewerkschaften und Arbeitgebervertretungen?</p> <p>Konfliktfall Lohn: ein dauerhafter Interessengegensatz?</p> <p>Arbeitsbedingungen: Wann sollte eingegriffen werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Regelungen des Jugendarbeitschutzgesetzes.</li> <li>• benennen Elemente des Ausbildungsvertrags.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Strategien zur Durchsetzung der Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Fälle zum Arbeits- und Tarifrecht</li> <li>• untersuchen Konfliktfälle in der Ausbildung</li> <li>• stellen Formen der Mitbestimmung im Betrieb dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• problematisieren Konflikte im Betrieb, nehmen dazu Stellung und entwickeln Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• problematisieren unterschiedliche Interessen von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben</li> </ul>

8.3 Der Ausbildungsvertrag					
9/10	221-222	Was steht drin, und was sind deine Rechte und Pflichten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Elemente des Ausbildungsvertrags.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen Konfliktfälle in der Ausbildung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>problematisieren unterschiedliche Interessen von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.</li> </ul>
	223-224	Welche Bedeutung hat das duale Ausbildungssystem?			
8.4 Entgeltsysteme im Wandel					
9/10	226-228	Wie wirst du für deine Arbeit bezahlt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen unterschiedliche Entgeltsysteme und deren Wandel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Einflussfaktoren auf Entgeltsysteme.</li> </ul>	
	229-231	Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt: Wer bestimmt, wie viel ich verdiene?			
8.5 Digitalisierung im Unternehmen					
9/10	232-234	Was bedeutet Digitalisierung für die Arbeitswelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln veränderte Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte durch den Einfluss der Neuen Technologien</li> <li>beschreiben die Notwendigkeit lebenslangen Lernens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren den Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologien auf gegenwärtige und zukünftige Arbeits- und Beschäftigungsformen</li> <li>untersuchen Strategien lebenslangen Lernens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>diskutieren die Auswirkungen veränderter Arbeits- und Beschäftigungsformen und entwickeln Strategien zum Umgang mit ihnen</li> <li>diskutieren individuelle und gesellschaftliche Konsequenzen.</li> </ul>

### Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.3 – Die Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 22		
<b>4 Der Staat und seine Aufgaben</b>					
7/8	102-109	Die Elbphilharmonie – stehen Kosten und Nutzen im Verhältnis?	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln wichtige Aufgaben des Staates im wirtschaftlichen Geschehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, dass der Staat produziert, konsumiert, Gesetze erlässt und Steuern erhebt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>diskutieren über Gründe für staatliche Eingriffe in wirtschaftliches Geschehen.</li> </ul>
		Woher bekommt der Staat sein Geld?			
		Was macht der Staat mit unserem Geld?			
<b>9 Wirtschaftsordnung und Sozialstaat</b>					
<b>9.1 So sozial ist Deutschland</b>					
9/10	240-241	Gemeinsam aktiv: „Zukunftswerkstatt“ Sozialstaat	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln die fünf Säulen des Systems der sozialen Sicherung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen die Schutzfunktion des Staates sowie die Auswirkungen aktueller Entwicklungen des Systems der sozialen Sicherung anhand statistischer Materialien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung der sozialen Sicherung für Staat und Individuum.</li> <li>diskutieren mögliche Weiterentwicklungen im Bereich der sozialen Sicherung.</li> </ul>
	242-248	Zwingt mich der Staat zu meinem Glück?			
		„Die Rente ist sicher“ – oder etwa nicht? Arbeitslos – und nichts mehr los?			

9.2 Soziale Marktwirtschaft – geht's auch anders?					
9/10	250-252	Wie kann die Wirtschaft geordnet werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unsere Wirtschaftsordnung als ein System mit den grundlegenden Ordnungsformen und -elementen wie Privateigentum, Gewinnprinzip, Preisbildung über Märkte, freier Wettbewerb und dezentrale Lenkung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Begriff „Soziale Marktwirtschaft“.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen Ziele der sozialen Marktwirtschaft und diskutieren deren Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger.</li> </ul>
9.3 Herausforderungen des Sozialstaats					
9/10	254-257	Müssen wir raus aus den Schulden? Klimaschutz – muss Deutschland sich mehr kümmern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Energieversorgung, demografische Entwicklung und Rohstoffknappheit als Beispiele gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen unserer Wirtschaftsordnung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen verschiedene Problemfelder und Herausforderungen unserer Wirtschaftsordnung und erläutern mögliche staatliche Handlungsfelder wie Verbraucherpolitik, Energiepolitik und Sozialpolitik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme</li> <li>• diskutieren die Folgen des demografischen Wandels im Hinblick auf die Zukunftssicherung</li> <li>• erörtern die Konsequenzen des wirtschaftspolitischen Handelns für private Haushalte und Unternehmen.</li> </ul>

### Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.4 – Ökonomisches Handeln regional, national und international

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 23 - 24		
<b>5 Der regionale Wirtschaftsraum</b>					
7/8	112	Gemeinsam aktiv: Wir erstellen eine Concept Map zum Thema „Regionaler Wirtschaftsraum“			
	110-121	Wodurch zeichnet sich unsere Wirtschaftsregion aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den regionalen Wirtschaftsraum und ermitteln Kriterien für seine Analyse wie Verkehrsanbindung, Bevölkerungsstruktur, öffentliche Einrichtungen und Umweltbedingungen</li> <li>• benennen wichtige wirtschaftliche Beziehungen der Region zum In- und Ausland.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen mit Hilfe von Kriterien die Infrastruktur ihrer Region und stellen die Ergebnisse graphisch dar</li> <li>• vergleichen strukturschwache und strukturstarke Regionen mit Hilfe von ausgewählten Analyse Kriterien</li> <li>• untersuchen die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation ihrer Region</li> <li>• untersuchen die Verflechtungen ihrer Region mit der deutschen Wirtschaft und dem Welthandel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Stellung zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in ihrem Wirtschaftsraum und bewerten ihn mit Hilfe von ausgewählten Analyse Kriterien</li> <li>• entwerfen Entwicklungsmöglichkeiten zu den Arbeits- und Lebensbedingungen ihres regionalen Wirtschaftsraumes.</li> </ul>
		Niedersachsen – ein Land der Gegensätze?			
		Wie könnte der regionale Wirtschaftsraum in Zukunft aussehen?			
Schule fertig – und nun?					

10 Rund um den Globus: Internationale Wirtschaft					
10.1 In der ganzen Welt zuhause – internationale Unternehmen					
9/10	262	Gemeinsam aktiv: Wir untersuchen ein regionales Unternehmen im internationalen Wettbewerb			
	264-269	Welche wirtschaftlichen Beziehungen haben Region und Inland?	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln Erscheinungsformen des Strukturwandels in einem Wirtschaftsraum</li> <li>benennen Entwicklungsmöglichkeiten einer Region.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen wichtige Einflussfaktoren auf den Strukturwandel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich mit Einflussfaktoren des Strukturwandels und deren Auswirkungen auf Wirtschaftsräume auseinander.</li> </ul>
		Was bedeutet der regionale Strukturwandel für uns?			
	270-273	Die Qual der Wahl – was macht einen guten Standort aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Standortfaktoren für die Ansiedlung von Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Standortfaktoren wie Infrastrukturausstattung, Arbeitsmarkt und finanzielle Rahmenbedingungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Standortfaktoren zur Unternehmensansiedlung in ihrer Region.</li> </ul>
274-279	Unternehmen – auf der ganzen Welt aktiv?	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Gründe für internationalen Handel wie Verfügbarkeit von Rohstoffen, Klima, Kostenunterschiede.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen Kostenunterschiede und Verfügbarkeit von Ressourcen im internationalen Handel.</li> </ul>		
	Woher kommen unsere Waren?				
	Spezialisierung bis in die Ewigkeit?				

10.2 Die Rolle der EU im internationalen Wirtschaftsgeschehen					
9/10	282-286	Grenzenlos unterwegs in Europa? Glückliche Bienen oder glückliche Bauern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung grundlegender Merkmale und Ziele der Europäischen Union: Freier Dienstleistungs-, Kapital-, Personen und Warenverkehr</li> <li>• beschreiben Problemfelder der EU.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• veranschaulichen die vier grundlegenden Freiheiten der Europäischen Union</li> <li>• untersuchen den Einfluss der EU auf den nationalen Wirtschaftsraum</li> <li>• untersuchen Fallbeispiele für Funktionsprobleme in der EU.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit einem Handlungsbereich der EU auseinander.</li> </ul>



10.3 Dimensionen von Globalisierung					
9/10	288-289	Wie hat sich der globale Handel entwickelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen den Begriff der Globalisierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Begriff der Globalisierung und untersuchen die wesentlichen Ursachen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der Globalisierung auf den europäischen Binnenmarkt.</li> </ul>
	290-298	Mein Smartphone – mein Nutzen und meine Verantwortung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Auswirkungen auf Individuum und regionalen Wirtschaftsraum.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die wesentlichen ökonomischen Konsequenzen der Globalisierung für Beschäftigte und Unternehmen</li> <li>• diskutieren beispielhaft die Chancen und Risiken der Globalisierung für Erwerbstätige und Unternehmen.</li> </ul>
		Station 1: Entwicklung in den USA			
		Station 2: Kobaltabbau im Kongo			
		Station 3: Produktion in China			
Station 4: Entsorgung in Ghana					
Station 5: Mein Smartphone – meine Verantwortung?					